

Die Dienstposten der Dresdner Parkeisenbahn

Unübersehbar ist die **AUFSICHT**, die durch ihre rote Mütze bei allen Fahrgästen bekannt ist. Mit einem Achtungspfeiff und dem Heben des Befehlsstabes erteilt sie dem Lokführer das Abfahrtsignal. Auch für die Durchsagen auf dem Bahnsteig, die unsere Fahrgäste über ankommende und abfahrende Züge informieren, ist die Aufsicht verantwortlich. Besonders gut muss die Aufsicht den Fahrplan kennen, damit sie den Fahrgästen Auskunft geben kann.

Von unseren Fahrgästen meist gar nicht bemerkt, verrichtet der **FAHRDIENSTLEITER** seinen Dienst. Er stellt die Weichen und Signale und ist für den sicheren Fahrbetrieb der Züge verantwortlich. Mit seinen Kollegen der anderen Bahnhöfe steht er in telefonischem Kontakt. Sie informieren sich gegenseitig über die Zugfahrten.

Ebenso beliebt wie wichtig sind die Dienstposten des **ZUGFÜHRERS** und des **ZUGSCHAFFNERS**. Als Zugbegleiter sind sie den Fahrgästen bei der Platzsuche behilflich, melden die Abfahrtsbereitschaft und beobachten den Zug während der Fahrt. Außerdem kontrollieren sie die Gültigkeit der Fahrkarten und beantworten die neugierigen Fragen der Fahrgäste.

Unsere Parkeisenbahn kreuzt auf ihrer Rundreise durch den Großen Garten viele Wege, die von Spaziergängern, Radfahrern und sogar Autofahrern passiert werden. Einer dieser Bahnübergänge wird in traditioneller Art und Weise von einer Schrankenanlage gesichert. Allein mit Muskelkraft schließt und öffnet der **SCHRANKENWÄRTER** die Schranke am Bahnhof Carolasee.

Einmal pro Woche hat jeder Parkeisenbahner nachmittags Dienst und alle drei Wochen auch einmal am Sonntag. In den ersten Jahren werden alle Kinder auf den Bahnhöfen Carolasee und Karcherallee eingesetzt, später dann auch auf den Bahnhöfen Straßburger Platz und Zoo.